



ots.Audio: Neue Serie: Erste Hilfe bei Kindern  
Sofortmaßnahmen bei häuslichen Unfällen - Eltern als Ersthelfer

18.03.2010 - 04:15 Uhr, Wort und Bild - Baby und Familie

Baierbrunn (ots) -

- Querverweis: Audiomaterial ist unter <http://www.presseportal.de/audio> und <http://www.presseportal.de/link/multimedia.mecom.eu> abrufbar -

Da, wo sich Eltern und Kinder am sichersten fühlen, in Wohnung und Garten, passieren häufig viele kleine aber auch schwerwiegende Unfälle. Da ist die Aufregung dann groß, wenn das Kind große Schmerzen hat und weint. Schnell kommt dann bei dem Erwachsenen, der helfen will, Panik auf, weil er nicht weiß, welche Sofortmaßnahmen, die richtigen sind. Grund genug für uns, beim Apothekenmagazin BABY und Familie nachzufragen, wie man sich in der jeweiligen Situation richtig verhalten soll und so bin ich jetzt mit der Chefredakteurin Stefanie Becker verbunden. Hallo, Frau Becker.

0-Ton: 2 Sekunden

Guten Tag. Ich grüße Sie.

Mit was für Sofortmaßnahmen soll man nach einem Unfall beginnen?

0-Ton: 29 Sekunden

Das Allerwichtigste bei einem Unfall ist erstmal Ruhe bewahren. Dann natürlich unverzüglich handeln, das heißt aber, wenn das Kind auf dem Boden liegt, sollte man es möglichst nicht hochheben, damit man es nicht zusätzlich verletzt, sondern lieber leicht berühren und ansprechen. Wenn das Kind dann ansprechbar ist, dann tröstet man es und versorgt es. Reagiert es nicht, dann sollte man mit lebensrettenden Sofortmaßnahmen beginnen und wenn dann eine zweite Person in der Nähe ist, sollte diese den Rettungsdienst rufen.

Was für Angaben werden gebraucht, damit es im Notfall auch schnell geht?

0-Ton: 14 Sekunden

Wichtig ist: Wo ist der Unfall passiert, also evtl. auch mit Anfahrtshinweisen. Was ist passiert und wer ist betroffen, da spielt auch das Alter des Kindes eine Rolle. Dann, welche Verletzungen liegen vor und man sollte die Rückrufnummer angeben.

Wenn der Unfall so schwer ist, dass man unverzüglich lebenswichtige Sofortmaßnahmen anwenden muss, wie Beatmung, Herzdruckmassage oder stabile Seitenlage, bleibt natürlich die Sorge, ob man in so einer extremen Situation alles richtig macht?

0-Ton: 17 Sekunden

Den einzigen Fehler, den man machen kann, ist, eigentlich nichts zu machen. Man kann aber allen Eltern nur dringend raten, Erste-Hilfe-am-Kind-Kurse zu besuchen, um eben praxisnah von Profis zu lernen. Diese Kurse werden von Hilfsorganisationen, Familienzentren oder auch von Kliniken angeboten.

Zur Ersten Hilfe gehören auch ein Verbandskasten und ein gut gefüllter Medikamentenschrank. Die Checkliste dazu finden Sie unter: [www.baby-und-familie.de](http://www.baby-und-familie.de) .

Achtung Redakteure! Hier die Termine und Themen für die nächsten Folgen:

- Do. 22.4.2010 Vergiftungen
- Do. 20.5.2010 Verbrennungen/Verbrühungen
- Do. 17.6.2010 Insektenstiche

ACHTUNG REDAKTIONEN:

Das Tonmaterial ist honorarfrei zur Verwendung. Sendemitschnitt bitte an [ots.audio@newsaktuell.de](mailto:ots.audio@newsaktuell.de).

@@infblk@@

Pressekontakt:

Ruth Pirhalla

Tel. 089 / 744 33 123

Fax 089 / 744 33 459

E-Mail: [pirhalla@wortundbildverlag.de](mailto:pirhalla@wortundbildverlag.de)

[www.wortundbildverlag.de](http://www.wortundbildverlag.de)

Originaltext:

Wort und Bild - Baby und Familie

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/54201/wort-und-bild-baby-und-familie>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_54201.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_54201.rss2)